

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

270

Wien, am 6. Oktober 1932.

Wieder neue städtische Wohnhausbauten beschlossen.

1088 neue Wohnungen.-Mehr als 11 Millionen Schilling für die Wiener
Baugewerbe.-Beschleunigte Vergebung der Bauarbeiten.

In der letzten Sitzung des Wiener Gemeinderates ist der Beschluss gefasst worden, neun neue städtische Wohnhausanlagen mit insgesamt 1011 Wohnungen zu errichten. Stadtrat Weber hat damals in seinem Bericht im Gemeinderat angekündigt, dass sich der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen schon in der nächsten Zeit mit den Plänen für weitere acht grosse städtische Wohnhausanlagen befassen werde. Tatsächlich hat nun der Gemeinderatsausschuss in dieser Woche den Beschluss gefasst, wieder acht neue städtische Wohnhausanlagen mit insgesamt 1088 Wohnungen zu errichten. Allein in den letzten Wochen ist somit der Bau von mehr als 2000 Wohnungen in verschiedenen Bezirken Wiens beschlossen worden.

Die jüngst beschlossenen acht neuen Wohnhausanlagen werden auf der Wieden, in Favoriten, in Simmering, in Hietzing und Ottakring, in der Brigittenau und in Floridsdorf errichtet werden. Auf der Wieden werden nach den Plänen des Stadtbauamtes zwei Wohnhäuser an der Schelleingasse aufgeführt. Ebenfalls nach den Plänen des Stadtbauamtes wird in Favoriten ein Wohnhausbau am Fadingerplatz errichtet; überdies wird der zweite Teil der vom Architekten Karl Krist entworfenen Wohnhausanlage Spinnerin am Kreuz ausgeführt. In Simmering wird nach den Plänen des Stadtbauamtes die Wohnhausanlage an der Landwehrstrasse in Kaiser Ebersdorf weiter ausgebaut. Auch die grosse Siedlungsanlage Spiegelgrund, die nach den Plänen der Architekten Kaym und Hetmanek in den Bezirken Hietzing und Ottakring erbaut wird, wird wesentlich erweitert. Nach den Plänen des Architekten Ingenieur Rudolf Perco wird die grosse Wohnhausanlage Engelsplatz in der Brigittenau neuerlich ausgebaut. Schliesslich wird in Floridsdorf ein Teil einer von den Architekten Schmid und Aichinger entworfenen Wohnhausanlage an der Werndl-gasse errichtet.

Von den insgesamt 1088 Wohnungen, die die acht neuen Wohnhausanlagen enthalten werden, sind 177 Einzelzimmer-Wohnungen, 704 Zimmer-Küche-Wohnungen, 122 Wohnungen, bestehend aus Zimmer, Kammer und Küche, 3 Wohnungen mit Zimmer, 2 Kammern und Küche, 3 Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer und Küche und Badezimmer, und 1 Wohnung mit 2 Zimmern und Küche; überdies werden - in der Siedlung Spiegelgrund - 78 Siedlungshäuser, und zwar 75 mit 2 Zimmern und Kammer, 2 mit 3 Zimmern und 1 mit 2 Zimmern und 2 Kammern, errichtet. Selbstverständlich werden alle Wohnungen so ausgestattet werden, wie das bei den städtischen Wohnhausbauten üblich ist. Die neuen Anlagen enthalten ausserdem 4 Geschäftslokale und 4 Magazine.

Licht, Sonne und Luft werden zu jedem neuen Wohnraum Zutritt haben. Da nur ein kleiner Teil der Baugrundes tatsächlich verbaut wird, werden auch genügend Grünflächen, Gärten und Gartenhöfe, den Bewohnern der neuen Anlagen zur Verfügung stehen. So werden für fast 1100 Familien wieder einwandfreie, moderne Heimstätten geschaffen.

Die Kosten der Errichtung der neuen acht Wohnhausanlagen betragen insgesamt rund 11,300.000 Schilling.

Der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen hat in seiner

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am

letzten Sitzung auch bereits die Aufträge zur Durchführung der Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die jüngst vom Gemeinderat beschlossenen neun neuen Wohnhausanlagen vergeben. Die notwendigen Aufträge für die nun vom Gemeinderatsausschuss beschlossenen acht Wohnhausbauten werden sofort nach Genehmigung dieser Anlagendurch den Gemeinderat vergeben werden.

Ein Teil der Apostelgasse Einbahnstrasse.

Der Magistrat hat im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion die Apostelgasse in dem Teile zwischen der Landstrasser Hauptstrasse und der Hainburgerstrasse als Einbahnstrasse erklärt; sie darf in dieser Strecke nur in der Richtung von der Landstrasser Hauptstrasse zur Hainburgerstrasse befahren werden. Uebertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizeidirektion mit Geldstrafen bis zu 500 Schilling, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft, der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

Jubilare der Ehe.

In der vergangenen Woche feierten die Ehepaare Wilhelm und Marie Kalmann, Martin und Hildegard Klima, Adolf und Katharina Knepper, Leopold und Juliana Kohout, Laurenz und Elisabeth Koschiczek, Vinzenz und Sodonie Ohnesorg und Franz und Anna Puhr das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien am letzten Samstag amtsführender Stadtrat Honay in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

Im Laufe der Woche wird die neuhergestellte elektrische Strassenbeleuchtung in der verlängerten Grenzackergasse in Favoriten in Betrieb gesetzt. In der nächsten Zeit werden in der Leopoldstadt die Engerthstrasse in der Strecke von der Lassallestrasse bis zur Innstrasse und in Meidling die Siebertgasse und Herthergasse mit elektrischer Beleuchtung eingerichtet. Der Magistrat hat die Aufträge zur Durchführung der notwendigen Installationsarbeiten bereits vergeben.

Platzkonzert der Musikkapelle der städtischen Feuerwehr zu Gunsten der Wiener Armenlotterie.

Die Musikkapelle der städtischen Feuerwehr veranstaltet morgen, Freitag, zu Gunsten der Wiener Armenlotterie einen Musikumzug und ein Platzkonzert. Die Musikkapelle marschiert um 9 Uhr vormittags von der Zentrale Am Hof ab und zieht über die Renngasse-Wipplingerstrasse-Schottenring, Kai-Stubenring-Luegerplatz-Schulerstrasse-Stefansplatz-Graben-Kohlmarkt-Burg-Ring auf den Rathausplatz. Hier findet ein Platzkonzert statt. Nach Beendigung des Platzkonzertes rückt die Feuerwehrmusikkapelle über die Teinfaltstrasse und Freyung in die Zentrale Am Hof wieder ein.
